

ORTSPLATZ ARBING

Künstlerische Gestaltung

Gottfried Kranzl „Krago“ – Arbing

Keramik „Schwebende Begegnung“

Bei den Grundgedanken ein Keramikbild in der Nische der Wehrmauer zu gestalten, erwachte im Künstler der Gedanke ein Bild mit dem Titel „Schwebende Begegnung“ zu formen. Zwei weiße Gestalten, die sich am Dorfplatz begegnen und in den Vordergrund rücken, regen zur Spurensuche am Gesamtwerk an. Der mit farbigen Adern durchzogene Mühlviertel Granit diente zur Farbgebung für den Glasurbrand.



Foto: Pointner

Brunnen

Der erhaltene 28 m tiefe Brunnen der Wehranlage wurde mit einem zentralen Chrom-Nickel-Rohr, welches eine Keramik trägt, gestaltet. Die Keramik soll an die Geschichte – Fruchtbarkeit des Machlandes und den Tod und die Erlösung der Menschheit erinnern. Das zentrale Gebilde wird von verschiedenen CrNi-Rohren umgeben, welche die Orgelpfeifen der Wehrkirchen spiegeln. Die Brunnenskulptur entstand aus dem Gedanken „Hörst du den Schlag der Tropfen, es ist die Stirne der Erde“.

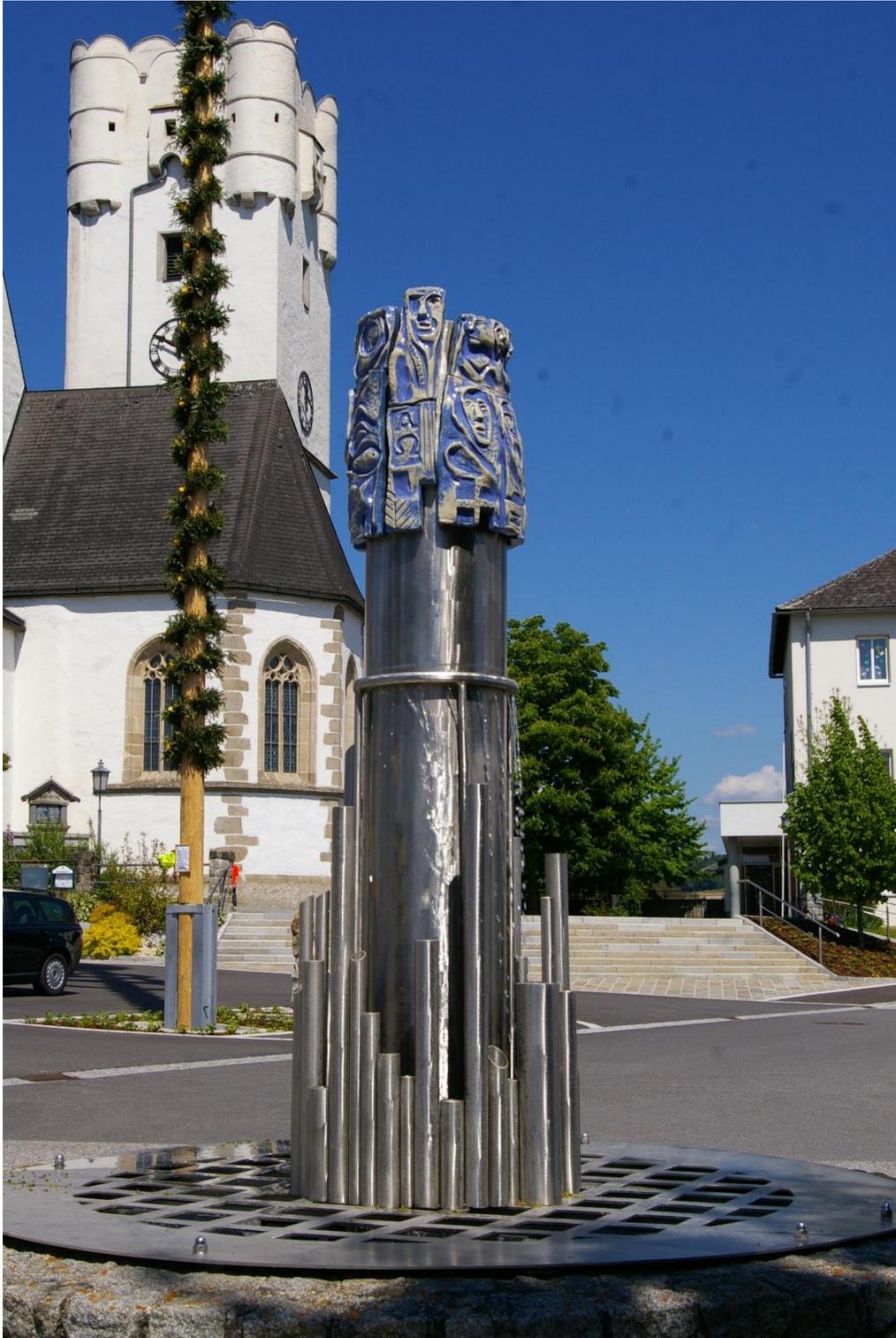


Foto: Pointner

Skulptur Ortschaften Arbing

Bei dieser Chrom-Nickel Skulptur werden die gewachsenen Ortschaften in der Gemeinde Arbing mit dem Wappen von Arbing dargestellt.



Glasscheiben in Mauernischen

In den zwei weiteren Nischen der Wehrmauer werden auf zwei 180 x 130 cm großen Glasscheiben mit keramischen Digitaldruck.

Der linke Digitaldruck stellt die Ansicht der ehemaligen Burganlage nach dem alten Kupferstich von Georg Matthäus Vischer (1674) dar.



In der rechten Nische wird die Geschichte Arbings – „Adelssitz Arbing“ dargestellt. Foto: Pointner

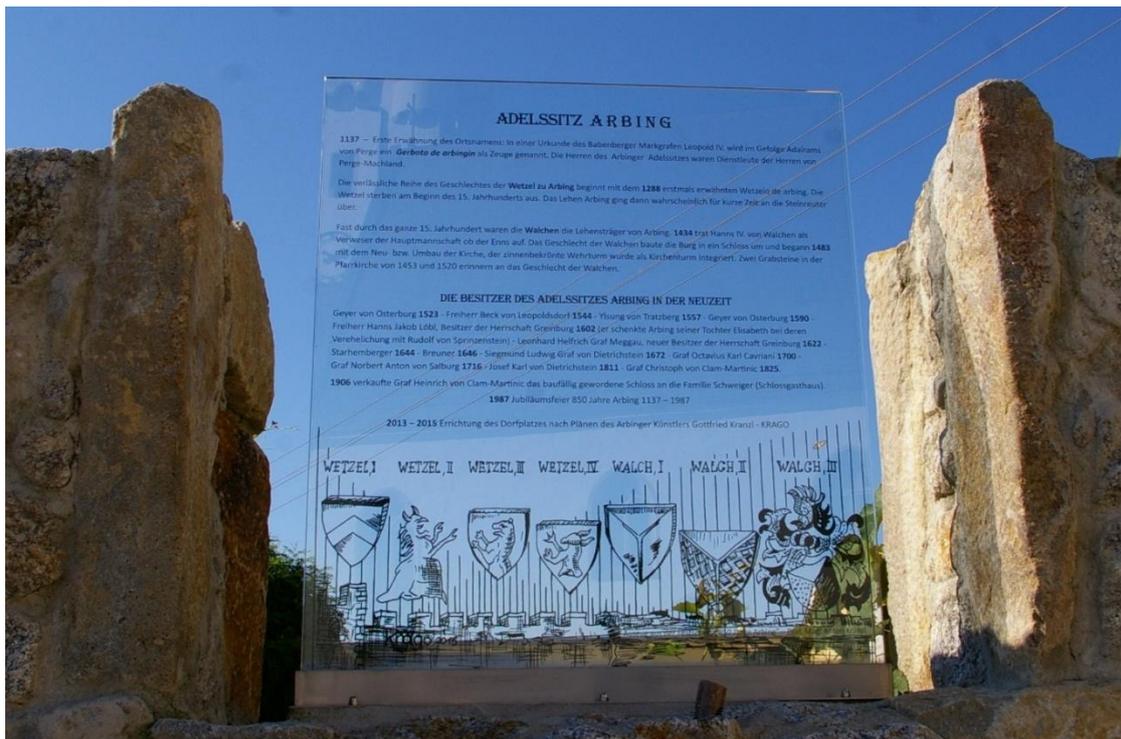


Foto: Pointner